

„Allgäuer Fotopioniere. Die Brüder Heimhuber aus Sonthofen“ Ein Vortrag mit Magdalena Heimhuber am 25.02.2026

Im Rahmen der aktuellen Sonderausstellung „Allgäuer Fotopioniere. Auguste Städele und die Heimhuber-Brüder... und eine kleine Kaufbeurer Fotogesichte“ lädt das Stadtmuseum Kaufbeuren am Mittwoch, den 25.02.2026, um 18.30 Uhr zum Vortrag „Allgäuer Fotopioniere. Die Brüder Heimhuber aus Sonthofen“ mit Magdalena Heimhuber ein.

Ein Schatz der Allgäuer Fotogesichte wird gehoben

Das Archiv Heimhuber umfasst hunderttausende Aufnahmen aus über fünf Generationen Fotografengeschichte – von frühen Glasplattennegativen des 19. Jahrhunderts bis zu ikonischen Berg- und Alpinmotiven des 20. Jahrhunderts. Über Jahrzehnte hinweg waren diese Bilder zwar stets vorhanden, jedoch größtenteils unbeachtet. Erst im Jahr 2012 wurde das Archiv in seinem gesamten Umfang neu entdeckt – ein kultureller Schatz, der seither systematisch gesichert, digitalisiert und für die Öffentlichkeit zugänglich gemacht wird. Im Vortrag erzählt Magdalena Heimhuber die Geschichte dieses außergewöhnlichen Archivs: von den Anfängen der Fotografenfamilie Heimhuber vor fast 150 Jahren über die Arbeit mit historischen Glasplatten bis hin zur aufwendigen digitalen Restaurierung und Archivierung. Dabei wird deutlich, wie eng Technikgeschichte, Zeitgeschichte und alpine Kultur miteinander verwoben sind – und welche Verantwortung mit dem Erhalt eines solchen Bildgedächtnisses einhergeht.



Der Vortrag ist zugleich eine Reise durch die Geschichte der Bergfotografie, eine Familiengeschichte über fünf Generationen hinweg und ein Blick hinter die Kulissen moderner Archivarbeit. Anlässlich des bevorstehenden 150-jährigen Jubiläums des Unternehmens im kommenden Jahr zeigt Magdalena Heimhuber, wie ein historisches Erbe bewahrt und zugleich in die Zukunft geführt werden kann.

Geschäftsführerin in fünfter Generation

Magdalena Heimhuber, die Urenkelin von Fritz Heimhuber sen., hat 2016 die Geschäftsleitung übernommen. Die junge Unternehmerin führt das Fotohaus Heimhuber nun in fünfter Generation und als erste Frau in der Unternehmensgeschichte. Sie ist außerdem verantwortlich für das Heimhuber-Archiv.

Zwei Berufsfotografen aus Sonthofen und eine fotografierende Bäuerin aus Missen

Die Ausstellung im Stadtmuseum Kaufbeuren führt in die Zeit um 1900. Im Allgäu halten Fotopioniere das noch Gewohnte, lieber aber schon das Neue fest: in Missen die Bäuerin Auguste Städele, im Marktflecken Sonthofen die Fotografen-Brüder Fritz und Eugen Heimhuber, hier die wohl erste fotografierende Bäuerin überhaupt, dort zwei Söhne eines „Königlich Bayerischen Hofphotographen“ mit Atelier und Verlag im Rücken. Das Stadtmuseum Kaufbeuren beleuchtet zusätzlich die Fotografie der frühen Stunde in Kaufbeuren und zeigt Fotografien von Gebäuden der Stadt, die es nicht mehr gibt, und alte Kameras und Fotoausrüstung aus dem Nachlass des Kaufbeurer Fotografen Carl Goldmann.

Bildunterschrift: Geschäftsführerin in fünfter Generation: Magdalena Heimhuber (Foto: Heimhuber, Sonthofen)

Datenschutzhinweis: Sie erhalten von uns in unregelmäßigen Abständen Förderempfehlungen, Einladungen, praktische Hinweise oder andere Fachinformationen. Dafür möchten wir Ihre bestehenden Kontaktdaten auch weiterhin zweckgebunden nutzen. Möchten Sie künftig von uns keine Informationen mehr erhalten, benachrichtigen Sie uns bitte unter stadtmuseum@kaufbeuren.de. Erhalten wir keine Rückmeldung von Ihnen, gehen wir davon aus, dass wir Ihre Daten wie bisher nutzen dürfen. Weitere Informationen zum Datenschutz finden Sie in unseren » [Datenschutzhinweisen](#).